

Am Sonnabend vor Ostern, nachmittags 2 Uhr,
in der Vesper.

1. **Joseph Rheinberger** (geb. 17. März 1839 zu Vaduz i. Liechtenstein,
gest. 25. November 1901 zu München):

Maestoso für Orgel („Ernste Feier“).

2. **Oskar Wermann** *) (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa.,
gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

Osterkantate für Chor, Tenor-Solo und Orchester, Werk 44.

Christ ist erstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!

Halleluja! Gottes Boten
Rufen's freudig durch die Welt:
Sucht den Herrn nicht bei den Toten,
Er behielt im Kampf das Feld!
Schauet hin, das Grab ist leer,
Der da tot war, stirbt nicht mehr.
Trotz der höllischen Gewalten
Hat der Herr den Sieg behalten.

Sei mit tausendfachem Liede
Heut' von deinem Volk begrüßt,
Denn du, Herr, bist unser Friede,
Hast die Sündenschuld gebüßt!
Nahmst dem Tode seine Macht
Und erhellst die Grabesnacht,
Führ'st zur Freiheit, was gefangen,
Ja, das Alte ist vergangen,
Halleluja! Amen!

3. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 123, V. 1 (Mel. v. M. Teschner, 1613).

Mel.: Valet will ich dir geben.
Ich geh' zu deinem Grabe,
Du großer Osterfürst,
Weil ich die Hoffnung habe,
Daß du mir zeigen wirst,
Wie man kann fröhlich sterben
Und fröhlich auferstehn,
Auch mit den Himmelserben
Ins Land des Lebens gehn.

Benj. Schmoll, † 1737.

*) Von 1874 bis 1906 Kreuzkantor.